



Weltladen-Barometer 2022

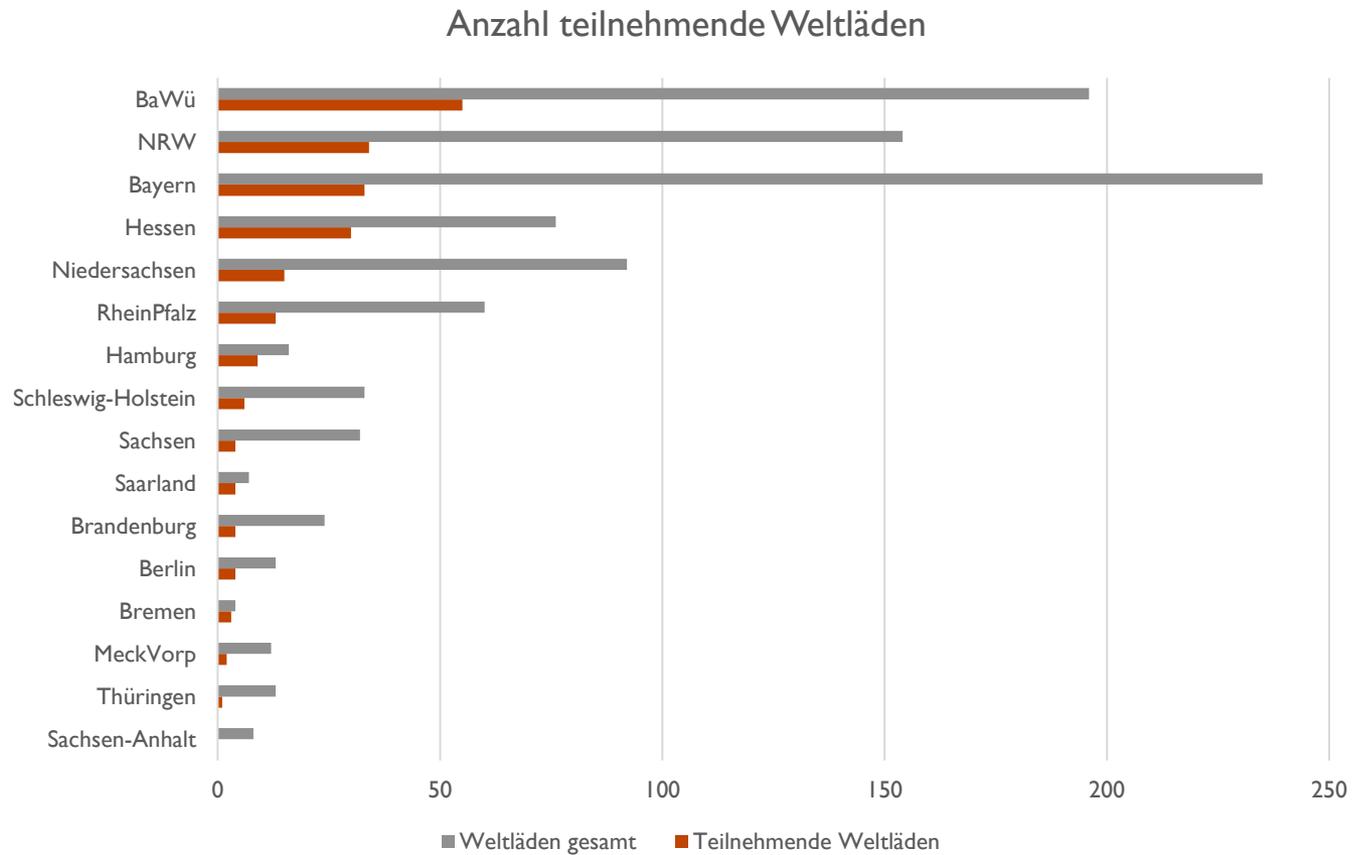
Gesamtauswertung

Februar 2023

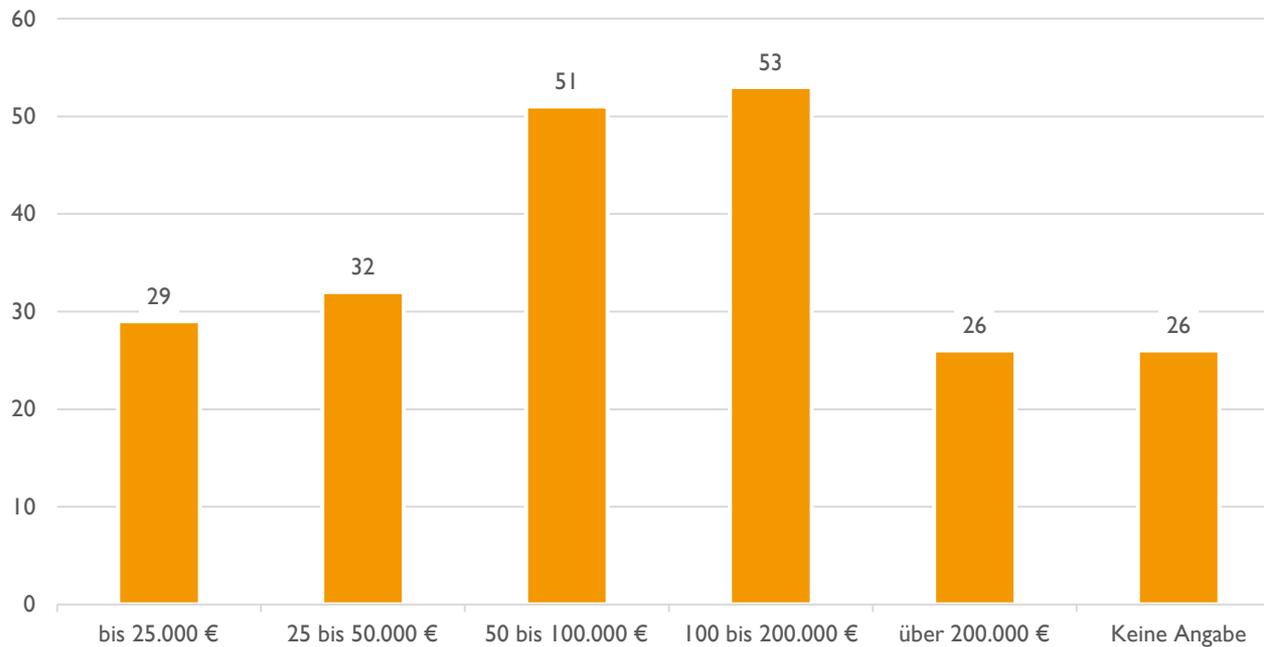
> Hintergrund

- Die Befragung „Weltladen-Barometer 2022“ hat im Zeitraum Juli bis November 2022 stattgefunden.
- Teilnehmende Weltläden an diesem Durchgang: 217
- In Summe teilnehmende Weltläden seit dem ersten Durchgang 2019: 460 (davon haben ca. 20 % jedes Jahr teilgenommen)
- Durchführung und Auswertung: Weltladen-Dachverband e.V. und Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Kooperation
- Alle teilnehmenden Weltläden haben im Januar 2023 eine individuelle Auswertung erhalten.
- **Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2021** (wenn nicht anders angegeben)
- Für die Interpretation der Kennzahlen ist diese dreiteilige Videoreihe zum Thema „Wirtschaftliche Kennzahlen in Weltläden“ hilfreich:
<https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/akademie/online-lernen/videoreihe-wirtschaftliche-kennzahlen/>

Teilnehmende Weltläden nach Bundesländern



> Anzahl Weltläden je Referenzgruppe (Umsatzkategorien)



Gesamt: 217

Um die Zahlen vergleichen zu können, haben wir alle teilnehmenden Weltläden nach ihrer Umsatzgröße in 5 Referenzgruppen aufgeteilt:

Referenzgruppe 1: bis 25.000 EUR Nettoumsatz

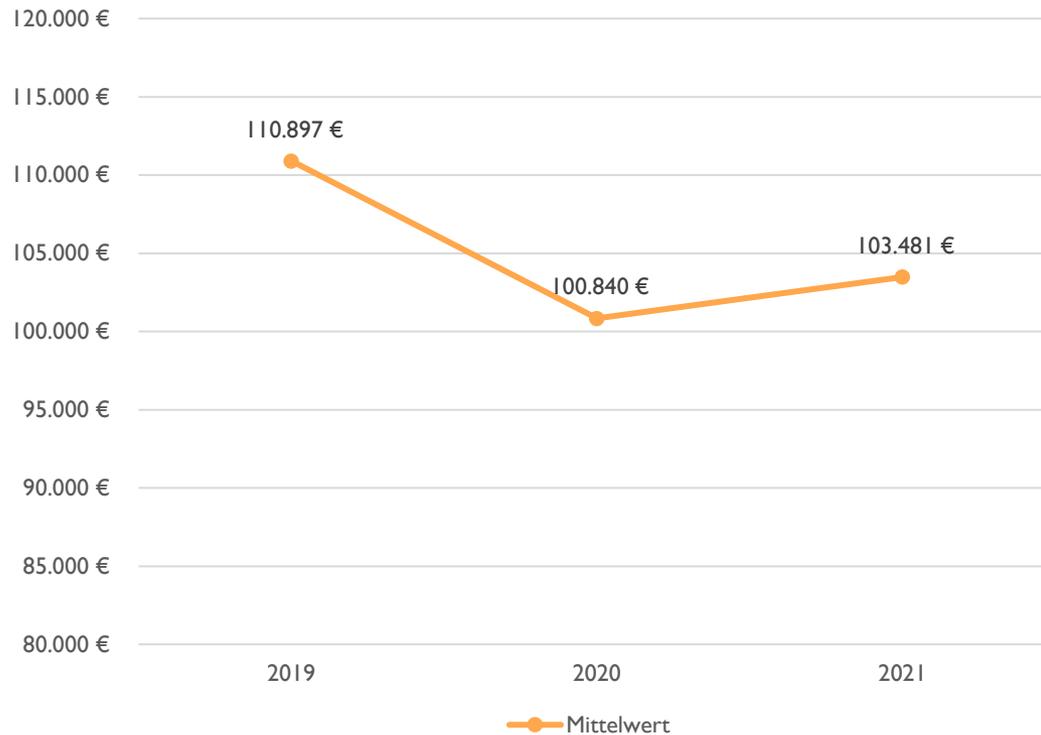
Referenzgruppe 2: 25.000 bis 50.000 EUR Nettoumsatz

Referenzgruppe 3: 50.000 bis 100.000 EUR Nettoumsatz

Referenzgruppe 4: 100.000 bis 200.000 EUR Nettoumsatz

Referenzgruppe 5 : über 200.000 EUR Nettoumsatz

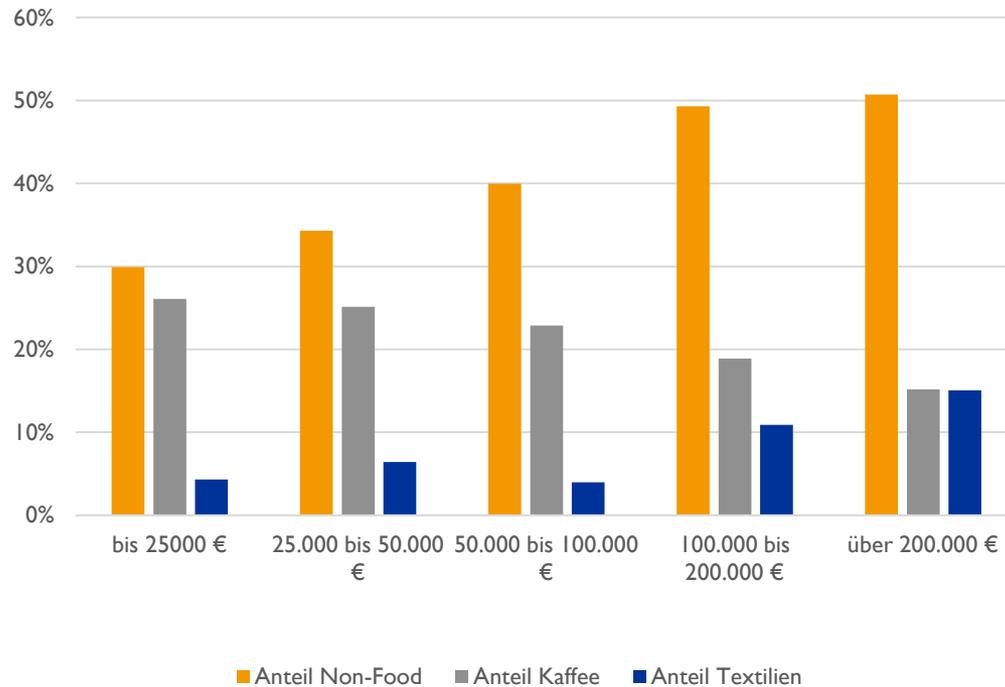
> Entwicklung Nettoumsätze von 2019 bis 2021



Durchschnittswerte von jeweils rund 185 Weltläden

Die durchschnittlichen Nettoumsätze lagen im zweiten Coronajahr 2021 etwas höher als 2020. Allerdings ist, wie schon im vergangenen Jahr, die Spanne zwischen Weltläden mit Umsatzgewinnen und solchen mit Umsatzverlusten recht groß.

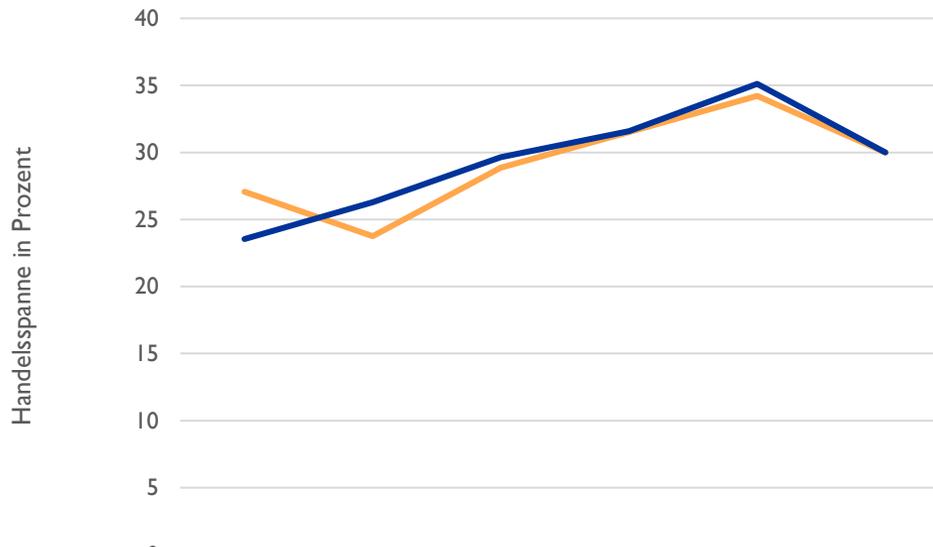
Sortimentsanteile nach Umsatzkategorien



Umsatzstarke Weltläden über 200T € setzen deutlich stärker auf Textilien. Auch wird unter anderem deutlich, dass der Kaffeeanteil mit zunehmender Umsatzhöhe erheblich weniger wird während der Non-Food-Anteil sichtbar steigt.

Anzahl gültige Werte: 106

Handelsspanne in % vom Nettoumsatz (nach Umsatzkategorien)



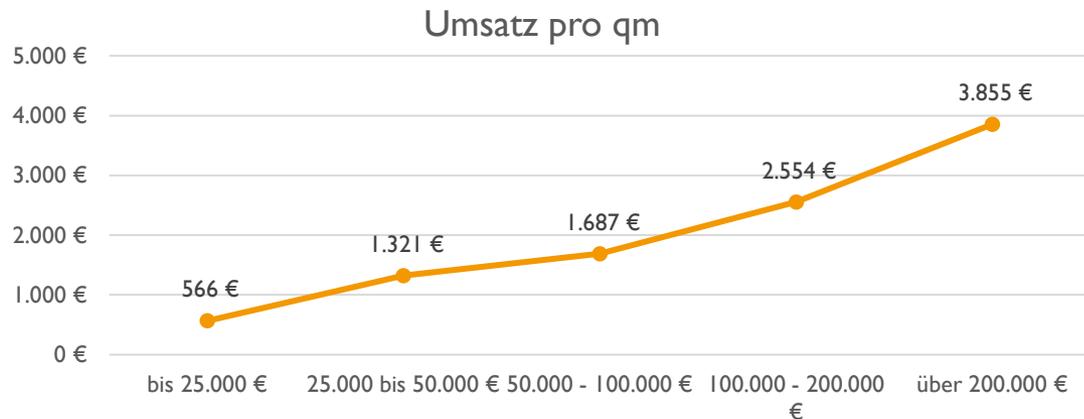
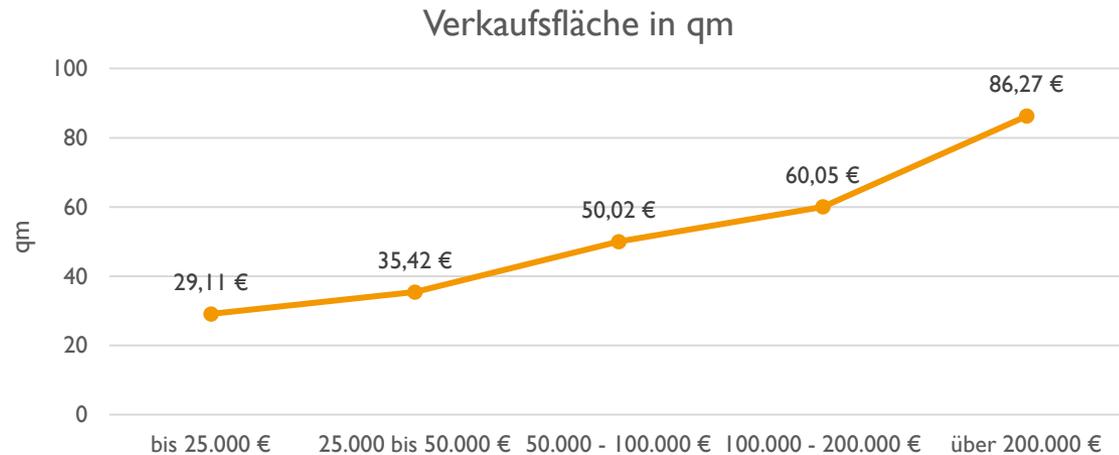
	bis 25.000 €	25.000 bis 50.000 €	50.000 - 100.000 €	100.000 - 200.000 €	über 200.000 €	Gesamt
— Basis: Wareneinkauf*	27	24	29	32	34	30
— Basis: Wareneinsatz**	24	26	30	32	35	30

Eine höhere Handelsspanne lässt sich nur mit einem hohen Non-Food-Anteil, über selbst kalkulierte Preise und über umsatzbedingt höhere Einkaufsrabatte erreichen. Eine Handelsspanne von 35 % lässt mehr Handlungsspielraum für Investitionen und Hauptamtlichkeit.

Anzahl gültige Werte:
 Wareneinkauf: 106
 Wareneinsatz: 111

- * Die Handelsspanne auf **Wareneinkaufsbasis** berücksichtigt nur die Netto-Einkaufszahlen.
- ** Die Handelsspanne auf **Basis des Wareneinsatzes** berücksichtigt zusätzlich die Lageranfangs- und -endbestände.

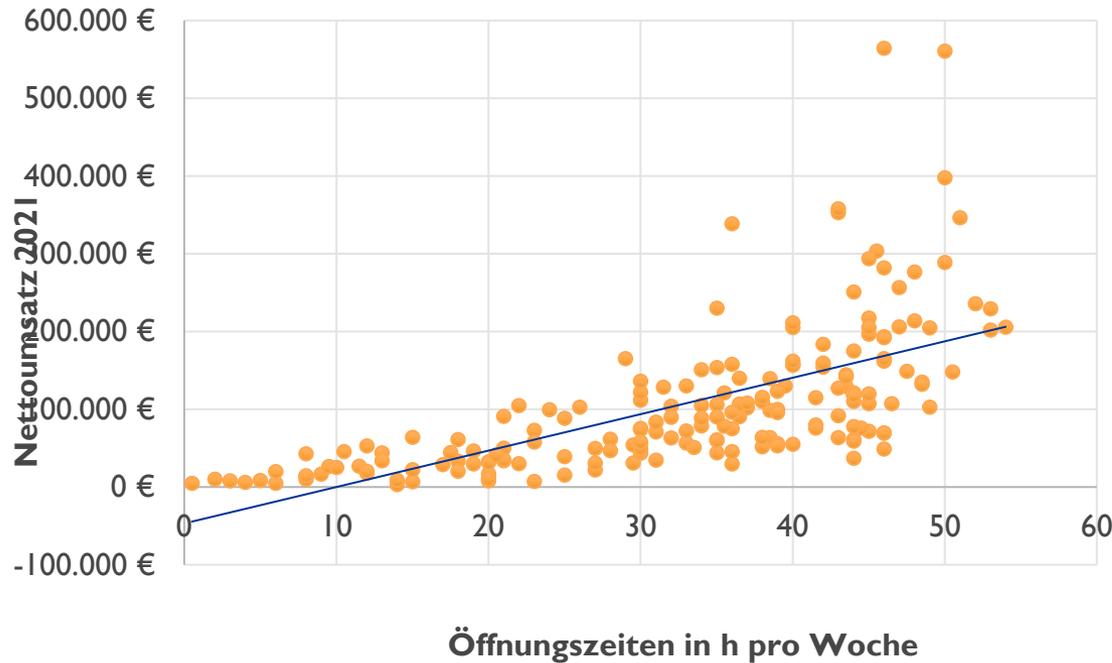
Umsatz und Verkaufsfläche (nach Umsatzkategorien)



Läden mit hohem Umsatz verdanken dies nicht nur einer größeren Ladenfläche – sie machen auch deutlich mehr Umsatz pro Quadratmeter. Oft sind eine bessere Lage und längere Öffnungszeiten hierfür entscheidende Faktoren.

Anzahl gültige Werte:
Verkaufsfläche: 213
Umsatz pro qm: 188

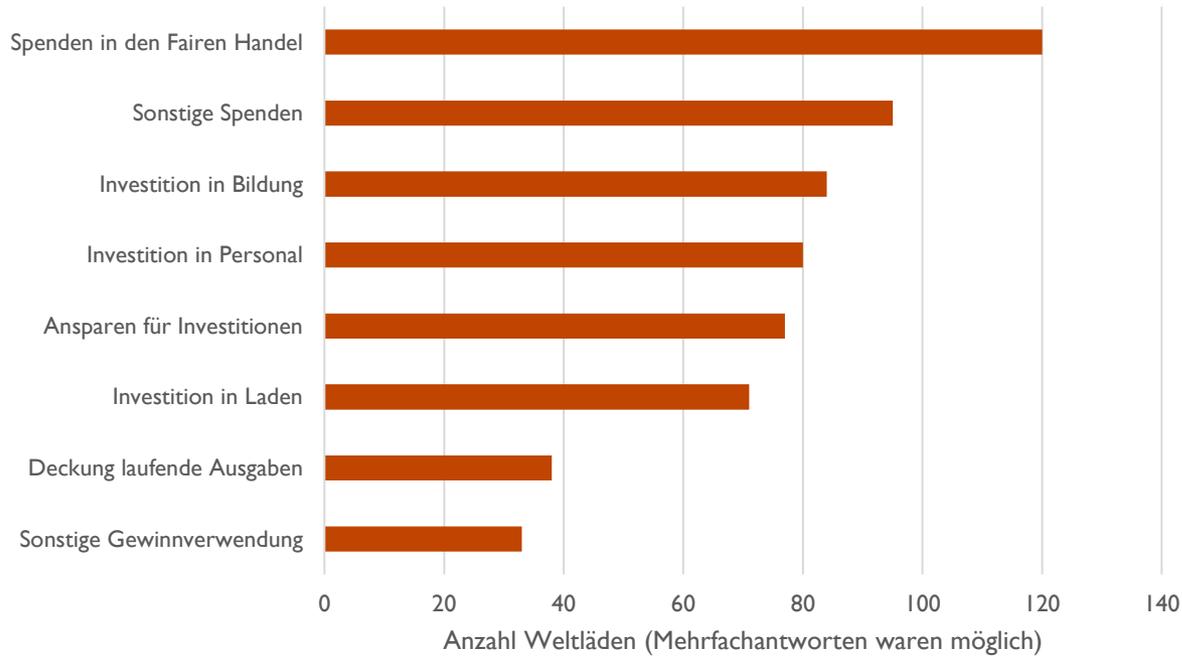
> Nettoumsatz vs. Öffnungszeiten



Jeder Punkt repräsentiert einen Weltladen. Der Zusammenhang zwischen längeren Öffnungszeiten und den Umsatzzahlen ist klar ersichtlich – viele Läden könnten mit längeren Öffnungszeiten mehr Umsatz erzielen.

Anzahl gültige Werte: 186

> Verwendung des Rohgewinns

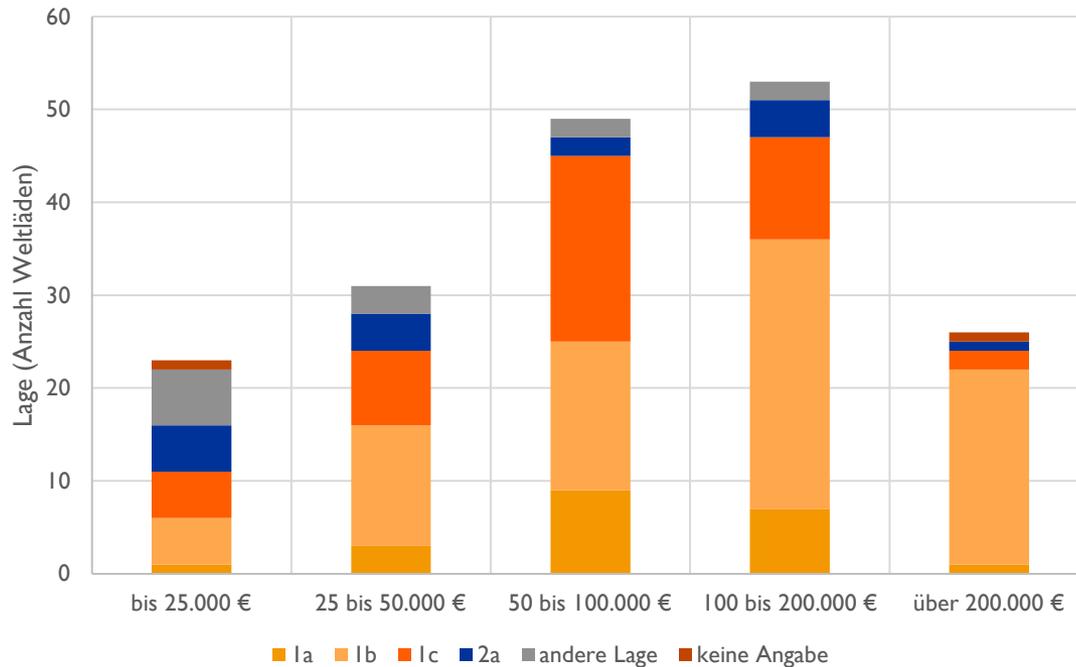


Noch immer verwenden viele Weltläden einen großen Anteil ihres Rohgewinns für Spenden außerhalb des Fairen Handels – hier sollte an die Nachhaltigkeit des eigenen Ansatzes gedacht und mehr in die eigene Entwicklung investiert werden.

Anzahl gültige Werte: 184

Rohgewinn = Umsatz minus Wareneinsatz oder vereinfacht Umsatz minus Wareneinkauf

Weltladen-Lage (nach Umsatzkategorien)



Das Gesamtbild zeigt: Je schlechter die Lage, desto geringer die Umsatzklasse. Die allermeisten Läden mit mehr als 200T € Umsatz befinden sich in einer Ib-Lage. Die höhere Miete zahlt sich in den meisten Fällen aus.

Ia: Hauptverkehrslage Innenstadt, mit höchster Kundenfrequenz und Einzelhandels-Dichte
 Ib: Mittlere Verkehrslage in der Innenstadt
 Ic: Ruhige Verkehrslage in der Innenstadt. Kundenstruktur von einem großen Anteil an Stammkunden geprägt.
 2a: Lage in Mischgebieten mit durchschnittlicher Kundenfrequenz. Ebenfalls Lage mit kleinen Geschäften, vor allem der wohnortnahen Versorgung, etwa Obstgeschäfte, Supermärkte etc.

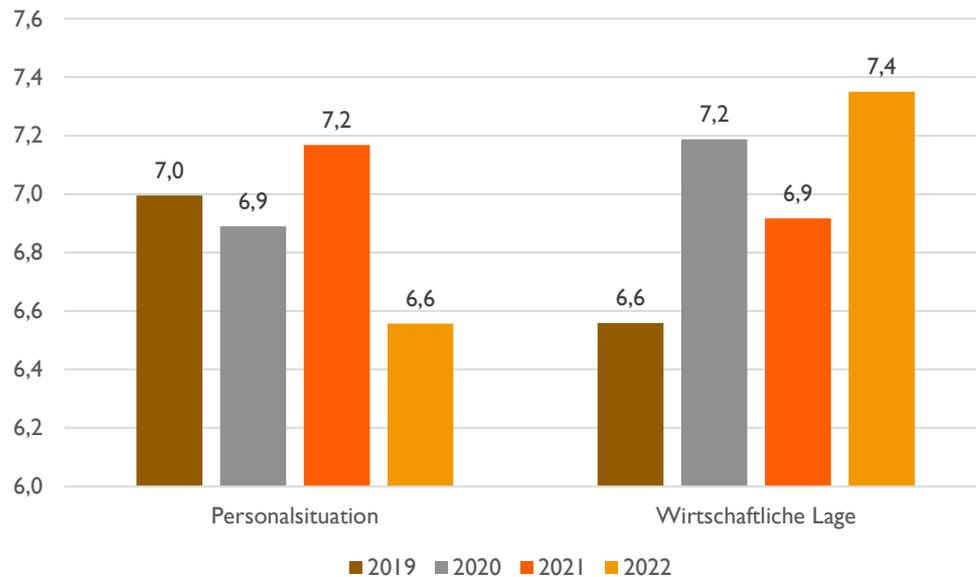
Anzahl gültige Werte: 182

> Weitere Kennzahlen (Barometer 2019 bis 2022)

	2019	2020	2021	2022
Bonsumme	14,97 €	16,05 €	22,13 €	24,57 €
Lagerumschlag	2,86	2,95	2,79	2,70
Mietkosten in %	9 %	8 %	9 %	8 %
Personalkosten in %	5 %	6 %	5 %	6 %

- Durchschnittliche Bonsumme: Nettoumsatz / Anzahl Bons pro Jahr
- Lagerumschlag: Wareneinsatz / durchschnittlicher Warenbestand)
- Mietkosten: Bruttomiete in Prozent des Nettoumsatzes
- Personalkosten: Personalkosten in Prozent des Nettoumsatzes.

> Personalsituation und wirtschaftliche Lage



Selbsteinschätzung: 1 = sehr schlecht / 10 = sehr gut

Besorgniserregend ist die Verschärfung der wahrgenommenen Personalsituation in den letzten Jahren, aufgrund von Corona und anderen Faktoren nicht ganz überraschend.

Erfreulich hingegen und kaum erwartbar ist die zunehmend positive Einschätzung der wirtschaftlichen Lage, was für uns alle ein ermutigendes Signal sein sollte.

Ausblick: Das Jahr 2022 verlief nach den uns vorliegenden ersten Zahlen für die meisten Weltläden positiv. Trotz großer neuer Krisen konnte ein leichtes Wachstum verzeichnet werden.